

## Presse und Investor Relations Information

### DEPFA schließt erste CLO-Transaktion auf Basis von PFI-Finanzierungen ab

Dublin/Frankfurt am Main, 12. November 2004

DEPFA BANK plc, der internationale Finanzdienstleister für die öffentliche Hand, hat die Verbriefung eines Teils ihres britischen Infrastrukturfinanzierungs-Portfolios erfolgreich abgeschlossen. Die hierzu eingesetzte synthetische forderungsbesicherte Emission in Form einer *Collateralized Loan Obligation (CLO)* wurde mit Unterstützung der KfW-Förderbank durchgeführt.

Die Emission mit einem Volumen von **391,7 Mio. GBP** (umgerechnet 560 Mio. EUR) umfasst 24 Kredite der DEPFA zur Finanzierung öffentlicher Infrastrukturprojekte wie z.B. Schulen, Krankenhäuser, Straßen, Polizeireviere, Gerichtsgebäude und andere öffentliche Einrichtungen im Rahmen so genannter „Private Finance Initiative“-Projekte (PFI), an denen sich privatwirtschaftliche Unternehmen und die öffentliche Hand gemeinsam beteiligen. Als erste Verbriefung dieser Art für PFI-Forderungen wird die Emission als Schlüsseltransaktion in einem Wachstumsmarkt angesehen.

#### **Transaktionsstruktur**

Wirtschaftlich überträgt die DEPFA den Großteil des Kreditrisikos der im Forderungspool enthaltenen Kredite durch Abschluss einer Kreditabsicherungsvereinbarung (*Credit Default Swap*) auf die KfW, die sich wiederum durch entsprechende Vereinbarungen mit einer Reihe von Banken und institutionellen Investoren im Markt absichert. Die Absicherung für die ausschließlich über Derivate dargestellte (Non-funded) Super-Senior Tranche von 355,7 Mio. GBP mit einem Rating von AAA (S&P) bzw. Aaa (Moody's) wurde durch den führenden US-amerikanischen „Monoline“-Versicherer **AMBAC** übernommen. Die gegenüber der Super-Senior-Tranche nachrangigen Tranchen über insgesamt 32,05 Mio. GBP (mit S&P-Ratings von AAA bis BB) wurden über variabel verzinsliche Credit-Linked Notes der **Essential Public Infrastructure Capital plc (EPIC)**, einer in Irland gegründeten Zweckgesellschaft, bei Investoren platziert. Die Eigenkapitaltranche („First-Loss Piece“) der Transaktion wird von der DEPFA selbst übernommen.

Die Kredite verbleiben in der Bilanz der DEPFA, die sie unverändert verwaltet und steuert. DEPFA beauftragte Merrill Lynch International mit dem Arrangement der Transaktion und wurde bei der Durchführung durch die Anwaltskanzleien A&L Goodbody (Dublin) und Clifford Chance (London) beraten.

#### **Vorteile für die DEPFA**

Durch die Transaktion konnte die DEPFA das zur Unterlegung der Kredite erforderliche aufsichtsrechtliche Eigenkapital erheblich reduzieren, was die Eigenkapitalrendite in der Infrastrukturfinanzierung deutlich verbessert. Mit der Transaktion verringern sich die risikogewichteten Aktiva der DEPFA Gruppe um ca. 500 Mio. EUR.

Die Transaktion stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der DEPFA und versetzt sie somit in die Lage, ihre starke Marktposition bei öffentlichen Infrastrukturfinanzierungen weiter auszubauen. Die aus dieser wegweisenden Transaktion gewonnenen Erfahrungen ermöglichen es der DEPFA zudem, künftig einen größeren Anteil von Infrastrukturfinanzierungen im Sekundärmarkt zu platzieren.

Gleichzeitig eröffnet die Emission eine zusätzliche Möglichkeit für institutionelle Investoren und Banken zur Positionierung im britischen Markt für Infrastrukturprojekte. Es ist daher davon auszugehen, dass weitere wichtige PFI-Kreditgeber dem Beispiel der DEPFA folgen werden.

Das Infrastrukturfinanzierungsgeschäft der DEPFA (zu dem neben der Kreditvergabe auch die Beratung öffentlich-rechtlicher und privater Kunden gehört) ergänzt die „direkte“ Budgetfinanzierung der Bank für zentrale und regionale Regierungsstellen. Neben ihrem Engagement im britischen PFI-Markt betreut die Infrastructure Finance Unit der DEPFA wichtige öffentliche Infrastrukturprojekte in Europa, Nordamerika und Japan, meist in Form von Gemeinschaftsprojekten (so genannten *Public-Private Partnerships – PPP*) oder ähnlichen Strukturen. Seit ihrer Gründung im September 1999 hat die IFU über 80 Projekte in den Bereichen Verkehr, Wasserversorgung/Abwasserentsorgung und öffentliche Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser und andere öffentliche Gebäude) finanziert.

Kurzbeschreibung:

Die DEPFA BANK ist einer der weltweit führenden Staatsfinanzierer mit Hauptsitz in Dublin und Büros in vielen europäischen Ländern, den USA, Japan und Hongkong. Das Angebot der DEPFA deckt den gesamten Finanzierungsbedarf des öffentlichen Sektors ab und reicht von Budgetfinanzierung über die Finanzierung von staatlichen Infrastrukturprojekten bis hin zu Investment-Banking Aktivitäten für die öffentliche Hand.

**Ansprechpartner:**

Infrastructure Financing Unit

Managing Director &

Head of Infrastructure Finance

Paul Leatherdale

Phone: +353 1 792 2371

[paul.leatherdale@depfa.com](mailto:paul.leatherdale@depfa.com)

Media Relations

Henrik Hannemann

Phone: +49 69 5006-2189

[henrik.hannemann@depfa.com](mailto:henrik.hannemann@depfa.com)

Investor Relations

Marc Towner

Phone: +44 207 290 8469

[marc.towner@depfa.com](mailto:marc.towner@depfa.com)